

18.15 Abendessen

Begegnung in der „Zisterne“

Samstag, 7. Oktober 2006

8.00 Frühstück

8.45 „Ich sei dichter, sagen sie“

Inszenierung und Selbstinszenierung
beim Poetry Slam
Stephan Ditschke, Göttingen

Der ‚Poète Maudit‘ **Helmut Krausser**
und seine Teufelserzählung „Der
große Bagarozzy“ (1997)

9.30 Selbstdarstellung und Opernobsession
im Spiegel der Callas-Biographie.
Prof. Dr. Volker Wehdeking, Stuttgart

10.15 Kaffeepause

10.45 „Ich/Goetz/Raspe/Dichter“

Medienästhetische Verkörperungs-
formen der Autorfigur Rainald Goetz
Dr. Petra Gropp, Frankfurt

11.30 Arbeit am Autor

John v. Düffel und die Filmdokumen-
tation über die Entstehung seines
Romans „Houwelandt“ (2004)
Dr. Wilhelm Amann, Mülheim a.d.R.

12.15 Abschlussdiskussion

12.45 Mittagessen

13.45 Verabschiedung / Abreise

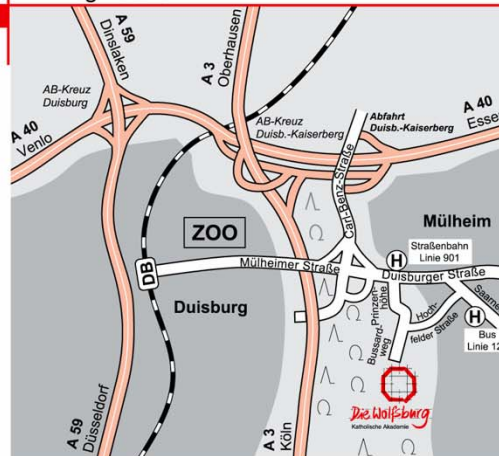
Tagungsleiter

Prof. Dr. Gunter E. Grimm, Duisburg-Essen

Prof. Dr. Christian Schärf, Mainz

Dr. Matthias Keidel, Die Wolfsburg

Ihr Weg zu uns ...



... mit Bus und Bahn

Die günstigste Bahnstation ist **Duisburg-Hauptbahnhof**. Dort folgen Sie den Hinweisen zur U (Stadt)-Bahn. Sie erreichen den Zugang zur unterirdischen Haltestelle der Straßenbahnlinie 901. Fahren Sie bitte in Richtung Mülheim an der Ruhr bis zur Haltestelle Monning. Der Fußweg (10 bis 15 Minuten) führt in Fahrtrichtung der Straßenbahn. An der ersten Straße gehen Sie rechts (Prinzenhöhe) und folgen dann den Hinweisschildern.

Ab **Oberhausen-Hauptbahnhof** fährt die Buslinie 122 in Richtung Mülheim an der Ruhr bis zur Haltestelle Hochfelder Straße. Dort in Fahrtrichtung weitergehen und nach einigen Metern rechts in die Hochfelder Straße abbiegen. Der Fußweg ist ausgeschildert (10 bis 15 Minuten).

Ab **Mülheim an der Ruhr-Hauptbahnhof** fährt die Buslinie 122 in Richtung Oberhausen bis zur Haltestelle Hochfelder Straße. Dort in Fahrtrichtung weitergehen und nach einigen Metern links in die Hochfelder Straße abbiegen. Der Fußweg ist ausgeschildert (10 bis 15 Minuten).

Außerdem können Sie mit der Straßenbahnlinie 901 in Richtung Duisburg bis zur Haltestelle Monning fahren. Von dort aus gehen Sie entgegen der Fahrtrichtung einige Meter zurück und biegen nach rechts auf die Prinzenhöhe ab (Fußweg 10 bis 15 Minuten).

... mit dem PKW

Fahren Sie bitte die A3 oder die A40 bis zum Autobahnkreuz Duisburg-Kaiserberg. Dort benutzen Sie die Abfahrt Duisburg-Kaiserberg. An der Ausfahrt links in Richtung Duisburg – Universität fahren und dann erst den Hinweisen nach Mülheim an der Ruhr folgen. Hinter der Straßenunterführung links fahren und an der Hauptstraße nach rechts in Richtung Mülheim an der Ruhr abbiegen. Nach etwa 1 km (ca. 100 m nach dem Ortseingangsschild Mülheim an der Ruhr) rechts in die Prinzenhöhe einbiegen (Tempo-30-Zone) und den Wegweisern zur Akademie folgen. Parkmöglichkeiten sind auf dem Grundstück vorhanden.



Die Wolfsburg
Katholische Akademie

Haus für Erwachsenenbildung
und Soziale Bildung des Bistums Essen

Falkenweg 6 · D-45478 Mülheim/Ruhr
Telefon 0208 / 999 19-0 · Telefax 0208 / 999 19-110
Email: die.wolfsburg@bistum-essen.de
Internet: www.die-wolfsburg.de



Schriftsteller-Inszenierungen

Symposium

Gefördert durch die
Fritz Thyssen Stiftung
und die Universität
Duisburg-Essen



Die Wolfsburg
Katholische Akademie

Haus für Erwachsenenbildung
und Soziale Bildung des Bistums Essen

Schriftsteller-Inszenierungen

Symposion

Das Symposion widmet sich historischen und systematischen Strategien schriftstellerischer Selbstinszenierung. Dabei gehören Fragen nach dem Selbstverständnis des Dichters und nach der Übereinstimmung zwischen Selbstbild und Erscheinungsbild ebenso dazu, wie Fragen nach der Historizität dieser imagotypen Strukturen.

Bei der Frage nach den Funktionen dichterischer Selbstinszenierung stehen drei Aspekte im Vordergrund: die Frage nach den gesellschaftlichen Funktionsweisen, die Instrumentalisierung von Literatur und die Bedeutung der Rezipienten und Distributoren für diese gesellschaftlich-literarischen Rituale. Die Selbstinszenierungen manifestieren sich auf unterschiedliche Weise, die von der spezifischen literarischen Ikonographie des Dichters über die Wahl bevorzugter Schauplätze bis zu Stilisierungen reichen, die den Autor in eine bestimmte poetologische Tradition bzw. in persönliche Nähe zu Vorbildern stellen.

Die Vorträge werden historische oder systematische Aspekte behandeln und sich mit Themen aus folgenden drei Bereichen befassen:

1. Ikonographie in der Tradition
2. Schriftsteller in den modernen Medien
3. Fall-Studien

Herzliche Einladung!

Prof. Dr. Gunter E. Grimm
Universität Duisburg-Essen

Prof. Dr. Christian Schärf
Universität Mainz

Dr. Matthias Keidel
Die Wolfsburg

Donnerstag, 5. Oktober 2006

- 14.00 „Einzug der Gäste“
- 14.30 Begrüßung durch die Gastgeber
Thema und Konzeption des Symposions
- 14.45 **„niht anders kann ich iu verjehen...“**
Zur Topik der Selbstrepräsentation
PD Dr. Gaby Herchert, Duisburg-Essen
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 **Goethes Denkmäler**
Selbstbild und Ikonographietradition
Prof. Dr. Rolf Selbmann, München
- 16.45 **Belichtungszeit**
Zum Verhältnis von dichterischer
Imagologie und Fotografie
Prof. Dr. Christian Schärf, Mainz
- 17.30 **Karl May**
Ein früher Popstar der
deutschen Literatur
Prof. Dr. Helmut Schmiedt, Koblenz
- 18.15 Abendessen
- 20.00 **Inkognito im Rampenlicht**
Die Flaneur-Typen in
Cees Nootebooms „Allerseelen“
Eine musikalische Lesung
Dr. Matthias Keidel, Mülheim a.d.R.
- anschl. Begegnung in der „Zisterne“

Freitag, 6. Oktober 2006

- 8.00 Frühstück
- 9.00 **Strategien weiblicher
Selbstinszenierung**
Else Lasker-Schüler und Vicki Baum
Prof. Dr. Ruth Florack, Göttingen

- 9.45 **Der Autor als Repräsentant**
Aufstieg und Niedergang der
öffentlichen Funktion des Autors
im 20. Jahrhundert
PD Dr. Walter Delabar, Hannover
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 **„Wer immer es ist, den ihr sucht:
ich bin es nicht“**
Bertolt Brechts Rollenspiele
in Leben und Werk
Prof. Dr. Jan Knopf, Karlsruhe
- 11.45 **Raoul Hausmann**
Pose, Poesie, Performance
Dr. Yvonne-P. Alefeld, Düsseldorf
- 12.30 Mittagessen
- 14.00 **„Nichts ist widerlicher als eine
sogenannte Dichterlesung“**
Deutsche Autorenlesungen zwischen
Marketing und Selbstpräsentation
*Prof. Dr. Gunter E. Grimm,
Duisburg-Essen*
- 14.45 **„Tiefste Nacht: ‚Ma sehn, was wir im
Radio kriegen?‘“**
Selbstinszenierung in Arno Schmidts
Radioessays
Uwe Werlein, M.A., Duisburg-Essen
- 15.30 Kaffee und Kuchen
- 16.00 **Alexander Kluge**
Die offene Frage des Intellektuellen
im Medienzeitalter
Dr. Christoph Ernst, Erlangen
- 16.45 **Who's that girl? Zwischen
Inszenierung und Authentizität**
Zur Lage des Ich im Roman der
Postmoderne
PD Dr. Michaela Kopp-Marx, Heidelberg
- 17.30 **Zwischen Elfenbein- und
Fernsehturm**
Peter Handkes (massen-)mediale
Widersprachsarbeit
PD Dr. Dieter Heimböckel, Regensburg